

Elternworkshop in Witten

Am 30. Juni 2018 fand unter der Moderation von Bezirksevangelist Volker Lange (Hagen) in der Gemeinde Witten ein Elternworkshop statt. Eingeladen dazu waren Eltern von bis zu 14-jährigen Kindern. Während die Eltern „arbeiteten“, wurden die Kinder draußen von zwei Jugendlichen und diversen Großeltern betreut.

Der Elternworkshop befasste sich mit dem Spannungsfeld zwischen Eltern, Kindern, Umwelt und Kirche. Nach einer kurzen Einführung bat Volker Lange die Teilnehmer, ihre Probleme als Eltern unter dem genannten Themenschwerpunkt einmal als Herausforderungen zu betrachten und diese stichpunktartig (jeder für sich, nicht als Elternpaar) auf bereitgehaltenen Karten zu notieren.

Lange nahm die Karten, las den Text vor und bat den jeweiligen Schreiber bzw. die jeweilige Schreiberin um einen erläuternden Kommentar. Anschließend wurden die Karten thematisch sortiert an die Pinnwand geheftet.

Dabei stellte sich schnell heraus, dass sich sehr viele ähnliche Herausforderungen ergaben, die Sichtweise darauf bzw. der Schwerpunkt aber durchaus unterschiedlich waren.

Schon während des Zusammentragens ergaben sich interessante Diskussionen. Vieles wurde sehr offen angesprochen, was im Nachhinein von allen Teilnehmern als sehr positiv bewertet wurde.

Die geschilderten Herausforderungen reichten vom Alltags- und Zeitmanagment, der Aufgabenverteilung innerhalb der Familie, der Beeinflussung durch digitale Medien über das gemeinsame Erleben des Gottesdienstes, das Stillsitzen der Kinder im Gottesdienst, ebenso das Aufbringen von Verständnis für den Glauben des anderen bis hin zur Wertevermittlung und der fehlenden Einbeziehung von Kindern im Gottesdienst.

Anschließend waren die Teilnehmer gebeten, nun die sich daraus ergebenden Ziele zu formulieren. Diese wurden wieder einzeln aufgeschrieben und in gleicher Weise zusammengetragen.

Daraus ergaben sich drei Felder:

- Eigene Ziele: Prioritäten setzen; für sich selbst Ziele und Möglichkeiten setzen und diese dann auch vorleben; mehr Gelassenheit; einfach mal machen usw.
- Ziele für die Gemeinde: Verständnis und Wertschätzung, Kinder kindgerecht ansprechen
- Ziele für die Kirche: Einführung von echten Familiengottesdiensten

Aufgrund der eifrigen Diskussionen reichte die Zeit nicht mehr, sich nun dem „Wie?“ zuzuwenden. Doch das wird sicherlich irgendwann nachgeholt werden.

Bei dem anschließenden Grillen ging der Gedankenaustausch jedenfalls lebhaft weiter und die Teilnehmer bewerteten den erlebten Nachmittag positiv und als sehr informativ.

30. Juni 2018

Text: Heike Schüßler

Fotos: Udo Bilgard, Heike Schüßler








Verständnis
+ WERTSCHÄTZUNG
ZIELE

